



Gemeinsam

unterwegs mit Jesus

Gott
sei
Dank!



GEBET im Zeitgeschehen

„Gott sei Dank“, bewusst oder unbewusst kommt dieses kleine Dankgebet über unsere Lippen, wenn Schaden an uns vorbeigegangen ist. Ein Gebet aus dem Herzen. „Das Gebet ist ein Reden des Herzens mit Gott in Bitte und Fürbitte, Dank und Anbetung“. Doch was bedeutet dieser Satz von Brenz, den alle Konfirmanden lernen müssen? Mir scheint der Hintergrund dieses Satzes ist fern. Er bedarf genauerer Betrachtung. Was muss ich reden, wie meine Sätze formulieren, welche Reihenfolge sollte ich einhalten, wo muss ich beten, für wen, wann ist die richtige Zeit für ein Gebet damit Gott mich hört? Matthäus 6, 6, „Wenn du beten willst, geh in dein Zimmer, schließ die Tür hinter dir zu, und bete zu deinem Vater. Und dein Vater der auch das Verborgene sieht, wird dich dafür belohnen.“

Ist das verschlossene Zimmer der alleinige Ort um zu beten? Für mich ist dieses „Zimmer“ ein Moment der Ruhe und Stille in mir selber. Dies kann an jedem Ort und zu jeder Tageszeit sein. Wenn Sorgen uns niederdrücken, oder bei großer Freude und Dankbarkeit, dürfen wir

es Gott sagen. Er hat seine Antenne auf uns ausgerichtet und wartet auf unsere Gebete. Ob diese nun in schwäbisch oder hochdeutsch gedacht oder gesprochen werden, ob es nur ein „Danke Herr“ oder ein „Hilf Gott“ ist. Beten dürfen wir für Neugeborene, Schulanfänger, Berufsanfänger, Arbeiter und Angestellte, uns selber, Mütter und Väter die sich liebevoll um Kinder sorgen und sie begleiten. Für Pfarrerinnen



Karte der Stiftung Marburger Medien
www.marburger-medien.de

und Pfarrer ebenso, wie für den neuen Dekan im Kirchenbezirk, für alle Mitmenschen. Im Gebet können wir nicht nur unsere Sorgen und Ängste abgeben, sondern auch Gemeinde leben. Damit tragen wir einander, auch wenn der Andere nichts davon weiß. Manche Not und Ungerechtigkeit die wir aushal-

ten müssen, dürfen wir Gott sagen. Und darauf hoffen, dass er uns über kurz oder lang einen Weg zeigt. Egal ob wir täglich beten, eine Stille Zeit uns gönnen, oder eher selten seine Nähe suchen, er ist ein Gesprächspartner der immer für uns Zeit hat. Und wenn die Welt über uns zusammenzubrechen scheint und man keinen klaren Gedanken mehr fassen kann, tut es gut in der Gemeinschaft mit anderen oder alleine ein gelerntes Gebet wie das „Vater unser“ oder einen Psalm zu sprechen. ER, der Herr ist da!

Ein Teilnehmer des letzten Krieges brachte es so auf den Punkt: „An manchen Tagen wussten wir einfach nicht mehr wie es weitergehen sollte. Der eigene Geburtstag war vergessen, die Heimkehr zu den Lieben schien unmöglich. - Aber ist die Not am Größten, ist dir Gott am nächsten.“

Trotz all dem unsäglichen Leiden der großen Weltkriege, der Not und des Elends, wird in vielen Teilen der Welt wieder zum Kampf getrommelt. Haben die Menschen dieser Welt, egal welche Glaubensrichtung, vergessen was Krieg bedeutet? Es werden Feuer entfacht, sei es in der Ukraine, im Gaza, Irak, Afghanistan, Syrien und anderen Ländern. Die vielen Vergehen an den Menschen heizen die Konflikte

zusätzlich an, so wird es immer schwieriger die Feuer zu löschen. Es scheint als könnten wir nichts dagegen machen und viele resignieren angesichts der Gewalt. Doch es ist unsere Aufgabe als Christen aufzustehen, diesem Wahnsinn Einhalt zu gebieten, zu sagen: „hört auf – nicht mit uns“! Im Gebet zu unserem dreieinigen Gott für die Beendigung der Konflikte zu bitten ist eine nicht zu unterschätzende Möglichkeit. Ebenso wollen wir beten für die Menschen Afrikas, unter denen sich Aids und Ebola verstärkt ausbreiten und viele das Leben kosten. Als Christen wollen wir vermehrt darauf schauen, was uns Gott aufs Herz legt und in Gedanken immer wieder eingibt. Wenn er uns anspricht wollen wir hören. Eine kleine Geschichte hierzu: Ein älterer Herr war in eine Einrichtung für betreutes Wohnen eingezogen. Am nächsten Morgen meldete sich der Altenpfleger über die Gegensprechanlage: „Hans, Hans“, klang seine Stimme aus dem Lautsprecher. Nach einer kurzen Pause erwiderte eine zittrige Stimme: „Rede, Herr, denn dein Knecht hört.“ (vgl. J. Pritchard: beten lernen)

Gerhard Rominger



Glück und Licht und Dunkel – mit den Konfis on Tour

Beim Konfi-Camp

Mit Lucky Luke – dem glücklichen Lukas (so könnte man seinen Namen übersetzen) – zum Glück im Zirkuszelt. Auf dem Konfi-Camp mit vielen Konfirmandinnen



Lucky Luke im Glück

Und drum herum gab es jede Menge Spiel und Spaß rund ums Thema Glück.

Am Konfi-Samstag

In die Dunkelheit oder ins Licht?

Für die erste Gruppe ging es zuerst einmal in die Dunkelheit: durch die Gustav-Jakob-Höhle bei Grabens-tetten. Und dann wurden Trauben ausgesägt und angemalt. Die zweite Gruppe war kaum mit Aussagen fertig, wollte gerade ihre Würstchen braten, da ging es auch für sie in die Dunkelheit – Gerade noch vor dem großen Stau, denn da kamen außer dem großen Haufen der Laichinger Konfis auch noch eine ganze Reihe anderer Gruppen – und alle wollten durch die Höhle – und natürlich wie-



Deborah Rosenkranz on stage

mit Begegnungen und Impulsen, z. B. mit Debora Rosenkranz: Beinahe wär sie im Show-Bizz groß rausgekommen, doch gerade noch rechtzeitig merkte sie, dass sie dabei ihre Seele verkaufen würde, in ihrem Leben nichts mehr zu sagen hätte – und dann hat sie den

Vertrag nicht unterschrieben. Jetzt ist sie unterwegs, um von ihren Erfahrungen zu erzählen und zu einem Leben mit Gott einzuladen. So ein Leben mit Gott lässt auch nicht einfach alle Probleme verschwinden, doch ER hilft, sie zu lösen. Das ist ihre Erfahrung.



Konfis beim Sägen

der ans Licht. Kaum hatten alle ihre Würstchen gegessen, packten wir unsere sieben Sachen zusammen und kamen zum krönenden Abschluss ins Gemeindehaus zum GoodNews-Gottesdienst.

Roland Bader, Pfarrer

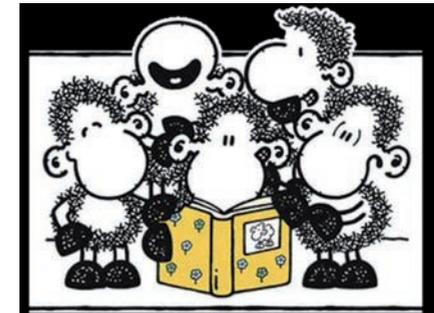
Einladung zur Määädchenjungschar.

Hallo Du,

bist Du in der **2. bis 7. Klasse**?
Hast Du **montagabends** um **18 bis 19 Uhr** noch nichts vor?
Dann besuch uns doch mal in der Mädchenjungschar!
Was wir da machen?

- ☺ **Spielen**
- ☺ **Singen**
- ☺ **Jesus kennen lernen**
- ☺ **Viel Spaß haben**
- ☺ **Basteln und vieles mehr...**

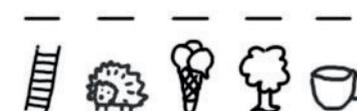
Falls Du jetzt Lust darauf bekommen hast, dann komm doch einfach vorbei!!!



Auf Dein Kommen freuen sich Deine Jungscharmitarbeiterinnen Cornelia, Stefanie, Jasmin, Carolina und Deborah

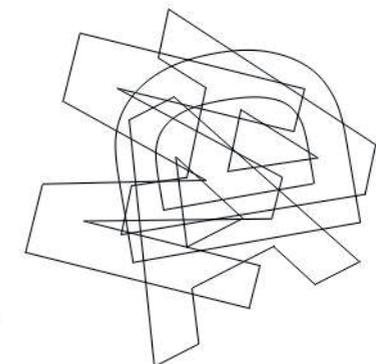
Rätsel

1. Welchen Satz ergeben die Anfangsbuchstaben ?



— — — — —

2. Welchen Namen ergeben die Buchstaben ?



Lösungen auf Seite 21

(C) K. Maise1 www.xigo-tipps.de

(C) K. Maise1 www.xigo-tipps.de



Fest der Kulturen

Unter dem Motto: „Ohne Koffer, ohne Geld, eine Reise durch die Welt“ feierten wir Ende Mai unser Kindergarten-Sommerfest. Einge-laden waren Eltern und Geschwis-ter der Kindergartenkinder. Es gab verschiedene Spielstationen zu den entsprechenden Herkunftsländern unserer Familien, die die Kinder nacheinander ausprobieren konnten. Der Elternbeirat organisierte die Sitzgelegenheiten und die Ge-tränke, die Eltern sorgten für ein le-ckeres, kulinarisches Büffet und der Grillmeister Herr Wolfer achtete da-rauf, dass Fleisch und Würste schön knusprig wurden. Die Vorführungen der Kinder, Tänze und Lieder aus al-ler Welt und auch das gemeinsam gespielte Kreisspiel rundeten den Nachmittag ab. Das Wetter, am Morgen noch regnerisch, am Nach-mittag Sonne pur sorgte zusätzlich für gute Stimmung.



Eine gelungenes gemeinsames „Reiseerlebnis“!



Abschied und Anfang!

Wo ist nur die Zeit geblieben, nun gehen sie schon wieder! Die letzten Aktionen mit den „Gro-ßen“ sind vorüber. Am 8. August 2014, dem letzten Kindergarten-tag vor den Ferien, fand der alljährli-che „Rausschmiss“ statt. Die Kinder freuten sich darauf, denn für sie war dieser sichtbare Abschluss auch zu-gleich die Bestätigung, dass nun et-was Neues beginnen kann.

Nach den Ferien werden sie ein-geschult, gehören endlich zu den Schulkindern, obgleich sie dort für ein Jahr wieder die Jüngsten sind. Neugierig sind sie, wissbegierig, be-reit für Neues, wollen schreiben, le-sen, rechnen lernen, noch selbstän-diger werden.

Drei Jahre durften wir die meisten von ihnen begleiten, sie in ihren Ab-lösungsprozessen von den Eltern un-terstützen, mit ihnen Gemeinschaft leben. Dazu gehörten alltägliche Reibereien um Grenzen und Regeln

ebenso wie die Geburtstagsfeier, das Gewinnen oder Verlieren bei einem Spiel, das gemeinsam gesprochene Gebet vor dem Essen, das Betrachten einer Heuschrecke am Waldtag, ein Morgenlied gesungen im Stuhl-kreis, die Freude über ein gelunge-nes Bild, ein gemeinsam mit der Fam-ilie gefeiertes Weihnachtsfest.

Wir hoffen darauf, dass es gut mit ih-nen weitergeht, sie auch in der Schu-le ihren Platz in der Gemeinschaft finden und sich ihren Möglichkeiten entsprechend entwickeln können. Die passende Begleitmusik für ihren weiteren Weg, „Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern, können nur zusam-men das Leben bestehen. Gottes Se-gen soll sie begleiten, wenn sie ihre Wege gehen.....“!

Für den Kindergarten
Elke Springer



(Ein Kind fehlt leider auf dem Bild, da es krank war)

Schnappschüsse vom "Fleggafeschk"



STEINBÜHL-ARENA für Alle

Mit unserem „Fleggafesd“ haben wir unsere STEINBÜHL-ARENA eingeweiht und konnten auf vielfältige Weise die neu gestaltete Außenanlage am Gemeindehaus genießen. Auch den Erntebitt-Gottesdienst feierten wir hier in unmittelbarer Nähe zu den Feldern und der einzubringenden Ernte.

Die Grundschule nutzte die ARENA mit der integrierten Feuerstelle ebenso wie unsere Gemeindegruppen. Auch die Hauswand hat sich (bei Dunkelheit) bereits als attraktive Beamer-Projektionsfläche bewährt.

Wir lassen uns überraschen für welche Nutzung die ARENA zukünftig noch Verwendung finden wird. Sie steht allen, unter Rücksichtnahme auf die Anwohner, zur Verfügung und kann bei:

Pfarrerin Hanna Bader, (Hanna.Bader@ev-kirche-kleingstingen.de) oder bei Hausmeisterin Christine Stooß (Christine.Stooss@gmx.de) gebucht werden.

Wir freuen uns über eine rege Nutzung unserer STEINBÜHL-ARENA am Gemeindehaus.

Jörg Stooß



Herzliche Einladung

„Über'n Tellerrand“ nennt sich die gemeinsame Veranstaltung von Frauenfrühstückstreffen und Männervesper.

Am **Freitag, 7. November 2014 um 19:00 Uhr** findet im **Dorf-gemeinschaftshaus Kohlstetten** ein ganz besonderer Abend mit Vesper, ausdrucksstarker Musik und Vortrag zu dem Thema „Wunder aus Wunden“ mit Fatima und Daniel Börnert statt.



Ehepaar Börnert, beide Mitte Dreißig, nimmt Sie mit auf die bewegte Reise ihres Lebens. Mit der Krebsdiagnose von Fatima während ihrer zweiten Schwangerschaft waren beide bereits in ihren jungen Ehejahren einer heftigen (Über-) Lebensprüfung ausgesetzt. In dieser Zeit sind Lieder und Gedanken entstanden, die von Tiefen und Verzweiflung erzählen, aber auch davon, dass Gott in schweren Zeiten Hoffnung schenkt. Diese Hoffnung wollen sie mit Musik und Vortrag weitergeben und Mut machen. Das Ehepaar wohnt mit seinen beiden Töchtern in Welzheim.



Der Abend beginnt mit einem gemeinsamen Vesper.

Kostenbeitrag für Essen, Getränke und Programm: 15 €

Das Team vom Frühstückstreffen für Frauen und Männervesper lädt ganz herzlich ein und freut sich auf Ihre Anmeldung bei:

Ingrid Schenker
Bernlocherstr. 15
72829 Engstingen
frauenfruehstueckalb@gmx.de



oder

Gerhard Rominger
Schillerstr. 17
72829 Engstingen
EngstMVesper@aol.com



07.11.2014
19:00 Uhr

Förderverein Blasiuskirche

Förderverein – was heißt das?

Ein FV ist eine zweckgebundene Interessengemeinschaft, d. h. sein Hauptzweck ist die Beschaffung finanzieller Mittel (in der Regel zur Unterstützung einer gemeinnützigen Einrichtung).

Der **Förderverein Blasiuskirche e.V.** möchte unsere Kirche mit ihrer viel



gelobten Schönheit für die Zukunft erhalten. Mit dem Jahresbeitrag von 65,-€ tragen seine Mitglieder dazu bei, einen finanziellen Grundstock zu sichern. Mit verschiedenen Veranstaltungen

und Verkaufsideen wollen wir zusätzliche Einnahmen für den Verein erzielen. Außerdem freuen wir uns über jede finanzielle Unterstützung aber auch über jede andere Hilfe an Zeit, Kraft, Ideen und Gebet (...ein jeder diene mit seinen Gaben die er empfangen hat..... 1.Petr. 4,10). Unsere Blasiuskirche ist ja nicht nur Heimat und Obdach für Gottesdienst, Taufe, Hochzeit, Konfirmation, Beerdigung, Weihnachten u.ä. ,

sondern prägt auch mit ihrem schönen Kirchturm, schon von weitem sichtbar, unser Ortsbild. Dieser Kirchturm war Anlass für die Gründung des neuen **Förderverein Blasiuskirche e.V.** . Vorliegende Gutachten raten eine baldige Sanierung von Turm und Glockenstuhl an.

Auch außerhalb unserer Gemeinde gibt es Menschen, denen unsere Blasiuskirche sehr am Herzen liegt und die für uns Benefizveranstaltungen geben möchten. Für den Herbst haben wir zwei Konzert-Angebote erhalten. So verschieden wie die Künstler werden auch deren Konzerte sein.

Der Vorstand
Marianne Stolz, Wolfgang Schmauder,
Renate Dötsch, Vera Vöhringer

Spendenkonto:
IBAN: DE 54 6405 0000 0100 0880 94
BIC: SOLADES1REU

Beitrittserklärungen:
Ev. Pfarramt Kleinengstingen
Feldwiesenweg 2
72829 Engstingen

Renate Dötsch
Gartenstraße 24
72829 Engstingen

Benefizkonzerte für die Blasiuskirche

Herzliche Einladung

Am 19. Oktober um 19.00 Uhr findet in der Blasiuskirche eine geistliche Abendmusik statt.

Das Ehepaar Hannelore und Matthias Aißlinger spielt vierhändig auf unserer Kegelladenorgel und bringt musikalische Leckerbissen zu Gehör.



19.10.2014
19:00 Uhr

Am 23. November um 17.00 Uhr:

„Selig sind...“

das ist der Titel des neuen Programms von Ingo Andruschkewitsch (Komposition, Gitarre, Gesang) und Amelie Schirmer (Querflöte, Gesang) mit Texten von Walter Bertsch.

unrealistische Weisungen von Jesus und weltfremd, oder können sie zu einem gelingenden Leben führen?“ (Ingo Andruschkewitsch)

„Mit den Seligpreisungen hebt Jesus die Welt aus den Angeln. Er kehrt die gängigen Maßstäbe, Denkgewohnheiten und Handlungsweisen von damals wie von heute um. Gegenbilder gegen das Übliche, Gewohnte und Gewöhnliche. Sie sind eine Kampfansage gegen alles, was das Leben hart, gewalttätig und unmenschlich macht. Sind Barmherzigkeit, Vertrauen, Sanftmut und Reinheit des Herzens



23.11.2014
17:00 Uhr

Bei beiden Veranstaltungen ist der Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.

OKTOBER	
1 Mi	
2 Do	
3 Fr	Tag der Dt. Einheit
4 Sa	
5 So	Erntedank 9:15 Bergkirche 10:30 Blasiuskirche
6 Mo	
7 Di	
8 Mi	
9 Do	
10 Fr	Kirchenbezirkssynode
11 Sa	
12 So	10:00 Blasiuskirche + Männerteam + Posaunenchor Kirchenkaffee, Freie Frauenliste
13 Mo	
14 Di	
15 Mi	MAK
16 Do	
17 Fr	19:00 Engstinger Runde Info-Abend
18 Sa	
19 So	9:15 Blasiuskirche 10:30 Bergkirche 19:00 Benefizkonzert, Blasiuskirche Orgelmusik mit Ehepaar Aißlinger
20 Mo	
21 Di	
22 Mi	KGR
23 Do	
24 Fr	
25 Sa	KGR-Klausurtag Uhrumstellung 1h zurück
26 So	10:00 Blasiuskirche GoodNews anschl. EJW-Nudelparty im GH 19:00 Blasiuskirche ökum. Abendgebet
27 Mo	
28 Di	
29 Mi	
30 Do	
31 Fr	Reformationstag

NOVEMBER	
1 Sa	Allerheiligen
2 So	9:15 Bergkirche 10:30 Blasiuskirche
3 Mo	
4 Di	
5 Mi	19:00 Mia-Planungsabend GZB
6 Do	Bibelstunde
7 Fr	19:00 Über'n Tellerrand, Dorfgh. Kohlst.
8 Sa	Konfi-Samstag
9 So	9:15 Blasiuskirche 10:30 Bergkirche Kirchenkaffee, Kirchengemeindefest
10 Mo	MAK
11 Di	
12 Mi	Konfi-Infoabend
13 Do	Bibelstunde
14 Fr	KGR
15 Sa	
16 So	Volkstrauertag 9:15 Bergkirche 10:30 Blasiuskirche + Posaunenchor
17 Mo	
18 Di	
19 Mi	Buß- Betttag 19:30 Blasiuskirche + Abendmahl
20 Do	Bibelstunde
21 Fr	
22 Sa	Good News, open doors, Peter Kienast ejw-Hildegard Galaxy Ewigkeitssonntag
23 So	10:00 Blasiuskirche + ök. Abendgeb.-Team 17:00 Blasiuskirche Konzert mit Ingo Andruschkewitsch u. Amelie Schirmer
24 Mo	
25 Di	
26 Mi	
27 Do	Bibelstunde
28 Fr	KGR
29 Sa	Orangenaktion, EJW-neustart
30 So	1. Advent 10:00 Blasiuskirche 10 Jahre Krippe

EJW=Ev. Jugendwerk Bezirk Münsingen
KGR=Kirchengemeinderat
MAK=Mitarbeiterkreis
Mia=Mitarbeiter/innen
KiKa=Kirchenkaffee GH=Gemeindehaus
Pocho=Posaunenchor GZB=Gemeindezentrum Berg

DEZEMBER	
1 Mo	
2 Di	14:00 Gemeindenachmittag im GH
3 Mi	
4 Do	
5 Fr	KGR
6 Sa	Nikolaustag TSV Weihnachtsfeier
7 So	9:15 Blasiuskirche 10:30 Bergkirche 2. Advent
8 Mo	
9 Di	
10 Mi	
11 Do	Bibelstunde
12 Fr	
13 Sa	MAK-Weihnachtsfeier Blasiuskirche Adventskonzert der Singgemeinschaft
14 So	9:15 Kirche unterwegs + Pocho Kirchenkaffee, Konfi-Familien laden ein St. Martin Adventskonzert der Singgemeinschaft
15 Mo	
16 Di	
17 Mi	
18 Do	
19 Fr	Jam Weihnachtsfeier
20 Sa	
21 So	4. Advent 10:00 Bergkirche 17:00 Blasiuskirche Familiengottesd. mit Kinderkirche
22 Mo	
23 Di	
24 Mi	Hl. Abend 16:00 Berakirche 17:00 Berakirche 18:30 Blasiuskirche mit Singgemeinschaft 22:00 Blasiuskirche
25 Do	Christfest 10:00 Blasiuskirche + Posaunenchor
26 Fr	Weihnachtsfeiertag 10:00 Blasiuskirche + Akkordeonorchester
27 Sa	
28 So	10:00 Bergkirche + Abendmahl
29 Mo	
30 Di	
31 Mi	19:00 Blasiuskirche, Silvestergottesdienst

JANUAR	
1 Do	Neujahr 17:00 ökum. Abendgebet
2 Fr	
3 Sa	
4 So	10:00 Bergkirche
5 Mo	
6 Di	Erscheinungsfest 10:00 Blasiuskirche
7 Mi	
8 Do	Bibelstunde
9 Fr	KGR
10 Sa	
11 So	9:15 Blasiuskirche 10:30 Bergkirche Kirchenkaffee
12 Mo	
13 Di	
14 Mi	
15 Do	Bibelstunde
16 Fr	
17 Sa	19:00 Good News Konfi-Cup
18 So	10:00 Blasiuskirche Krippeteam -Solidadressen
19 Mo	
20 Di	Konfirmations Vorbereitungsabend
21 Mi	
22 Do	Bibelstunde
23 Fr	
24 Sa	
25 So	9:15 Bergkirche 10:30 Blasiuskirche
26 Mo	
27 Di	
28 Mi	
29 Do	Bibelstunde
30 Fr	
31 Sa	Konfi-Samstag

Jubiläum Pfarrer Reusch

Interview mit Pfarrer i.R. Bernhard Reusch (B. R.)

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Jubiläum, Herr Reusch! Sechzig Jahre Pfarrer, das ist ein Jubiläum, das ein evangelischer Pfarrer selten erreicht. Bitte erzählen Sie uns doch etwas aus Ihrem Leben.

B. R.: Geboren wurde ich am 17. Dezember 1929 in Urach. Als Zweitjüngster einer großen Familie wuchs ich in der Grafenstadt Urach auf. Seit 1961 war ich verheiratet mit Ruth, geborene Mohl, deren Vater aus Kleinengstingen stammt. Drei Töchter und ein Enkelsohn bilden die Familie heute.

Herr Reusch, wie kam es zu Ihrem Entschluss, Pfarrer zu werden?

B. R.: In der Zeit vor der Konfirmation reifte in mir der Entschluss Pfarrer zu werden. Zeitgleich wurde ich von meinem Pfarrer aufgefordert, mich für das Evangelische Seminar anzumelden. Obwohl die Seminare durch den Staat enteignet waren, trafen wir uns einige Male. Es war unsicher, ob wir jemals ins Seminar oder später zum Theologiestudium kommen würden. Doch im Oktober 1945 kam ich nach Maulbronn und zwei Jahre später nach Blaubeuren, und dann 1950 zum Studieren ins Evangelische Stift nach Tübingen.

Wo waren weitere Stationen in Ihrem Leben?

B. R.: Nach der Ordination 1954 in der Amanduskirche in Urach, kam ich als Vikar an die Stadtkirche in Esslingen am Neckar. Weitere Stationen waren: Krankenhausvikar in Stuttgart, Pfarrverweser in Ulm, Vikar in Rottweil, Tuttlingen und Stuttgart-Mühlhausen. 1960 wurde ich Pfarrer in Ostdorf bei Balingen, 1970 in der Föhrichkirche Stuttgart-Feuerbach und 1984 Dettingen/Erms. 1993 kam ich in den Ruhestand und wohne seither in Kleinengstingen.

Sechzig Jahre Pfarrer, welche Erinnerungen haben Sie an die Anfangszeit?

B. R.: In den „Wanderjahren“ von 1954-1960 wurde von uns Vikaren viel verlangt. Ab 1961 stand mir meine Frau zur Seite als ehrenamtlich tätige „Pfarrfrau“, das hieß z.B. in Ostdorf: Leitung des Mädchenkreises, des Missionskreises und des Frauenkreises, mitsingen im Leichenchor und viele Jahre dessen Leitung, mitsingen im Kirchenchor und Vizedirigentin. Sie begleitete mich zur Bibelstunde ebenso wie zum Hauskreis. Sie war beteiligt bei der Vorbereitung und Durchführung von Basaren. Den Pfarrdienst ohne sie konnte ich mir nicht vorstellen.

Da gab es sicher schöne und schwere Momente?

B. R.: Als ich nach Ostdorf kam, starben in wenigen Wochen zwölf Gemeindeglieder. In Stuttgart-Feuerbach hatte ich die Seelsorge in einem großen Altersheim. Je länger, je mehr wurde es meine Aufgabe, die Beerdigungen und Bestattungen zu begleiten, einmal waren es drei nacheinander. Und jede erforderte meine ganze Aufmerksamkeit und Zuwendung!

Trauungen und Taufen, so wie die sonntäglichen Gottesdienste gehören zu den Aufgaben des Pfarrers bei denen die „frohe Botschaft“ im Mittelpunkt stehen sollte. Im Umgang mit den Kindern fiel das nicht immer leicht. Religions- und Konfirmandenunterricht erforderte viel Vorbereitung und Kraft. Beim Kindergottesdienst standen Helferinnen und Helfer dem Pfarrer zur Seite. Im Kirchengemeinderat habe ich erlebt, wie die Rolle der Laien immer wichtiger wurde. Viele Bauaufgaben waren in den drei Gemeinden zu bewältigen. Zwischen 1960 und 1993 war es allerdings leichter als heute, diese

finanziell und verwaltungsmäßig durchzubringen. Dass ein Pfarrer es mit Kindern und Senioren, mit ganz verschiedenen Menschen zu tun hat, ist schön und schwer zugleich.



Doch ich habe den Entschluss, diesen Beruf zu ergreifen eigentlich nie bereut.

(Fortsetzung siehe nächste Seite)

(Fortsetzung von Seite 17)

Was beschäftigt Sie im Blick auf die evangelische Kirche und was würden Sie anders machen?

B. R.: Als Pfarrer „i.R.“ bin ich froh, dass ich an vielen „Entscheidungsprozessen“ nicht mehr beteiligt bin. Deshalb habe ich auch keine „Ratschläge“ zu erteilen. Ich wünsche mir aber eine Kirche, die geistliche Dinge geistlich entscheidet und nicht nur das Machbare sieht. „Man sieht nur mit dem Herzen gut.“ „Erleuchtete Augen des Herzens“ wünscht der Apostel seiner Gemeinde in Ephesus.

Welche Hobbys und Vorlieben haben Sie?

B. R.: Wer mich kennt, weiß wie viel Freude ich am Garten habe. Dort gibt es viel zu arbeiten, dort erlebe ich aber auch viele Wunder. Alles Wachsen und Reifen ist nicht unserem Bemühen zuzuschreiben, sondern Gottes Güte und Treue.

Vielen Dank, Herr Reusch, für das Interview und die vielfältigen Aufgaben, die Sie in den Gemeinden und bei den Menschen übernehmen. Dafür wünsche ich Ihnen weiterhin viel Kraft und Gottes reichen Segen!

Das Interview mit Pfarrer i. R. Bernhard Reusch führte Gerhard Rominger



Wer hilft uns? (in Nigerias Norden)

(Open Doors) – Die endgültige Zukunft der Gemeinde steht fest. Dies hilft uns, die gegenwärtigen Ereignisse richtig einzuordnen. „Siehe, Gott ist mein Heil, ich bin voller Vertrauen und fürchte mich nicht. Denn der HERR ist meine Stärke und mein Loblied, und er ist mir zum Heil geworden“, schreibt der Prophet Jesaja, obgleich sein Land (Juda) von allen Seiten belagert wird (Jesaja 7-12). Er setzt sein Vertrauen auf Gott, weil Jesaja ihn kennt. Judas ungläubiger König Ahas jedoch verlässt sich lieber auf die damalige Supermacht Assyrien. Die soll ihn retten. Viele Christen im Norden Nigerias setzen ihr Vertrauen auf Gott, trotz Anschlägen, Überfällen, entführter Töchter und Mord. Die schwache nigerianische Armee wird sie nicht vor der Brutalität und dem Fanatismus der Boko Haram retten. Ende August hat die hochgerüstete islamistische Gruppierung die 265.000 Einwohner zählende Stadt Madagali (Bundesstaat Adamawa) eingenommen, Kirchen zerstört,

christliche Männer enthauptet, Kinder zum Islam gezwungen, Christinnen den Aufständischen als Ehefrauen gegeben und ein ‚Islamisches Kalifat‘ ausgerufen – wie bereits zuvor in Gwoza (Bundesstaat Borno) und weiteren Orten. Ein lokaler Mitarbeiter von Open Doors meldet, dass „die Kirchen nicht mehr in der Lage sind, den Ansturm an Flüchtlingen zu bewältigen.“ Einheimische Gemeindeleiter konstatieren: „Nur Gott kann uns in dieser Situation helfen!“

Weltweiter Gebetstag

Beim Weltweiten Gebetstag am 9. November werden sehr viele Christen für die verfolgten Glaubensgeschwister beten. Das ist gut – und doch zu wenig. Denn unsere Brüder und Schwestern erleiden die Bedrängnis teilweise täglich und in einem für uns unvorstellbaren Ausmaß. Bitte beten Sie besonders für die Christen im Norden Nigerias und auch im Irak, in Syrien und in Nordkorea.



OpenDoors in GoodNews
am 22.11. um 19:00 Uhr
im Gemeindehaus!

Mütter der entführten Mädchen

Trauer- und Gedenkfeier für fehlgeborene Kinder

Am Dienstag, 14. Oktober 2014, um 14:00 Uhr, werden auf dem Friedhof Römerschanze/Reutlingen die Kinder bestattet, die mit einem Gewicht von weniger als 500 Gramm in den letzten sechs Monaten in den Kreiskliniken Reutlingen geboren wurden und nicht überleben konnten. Zudem wird ein Gedenken aller Kinder gefeiert, die in diesem Zeitraum fehlgeboren wurden, auch derer, die zum Zeitpunkt der Fehlgeburt so klein waren, dass sie medizinisch nicht mehr erkannt werden konnten. Für alle Eltern, die eine glücklose Schwangerschaft erleben, kann diese Trauerfeier ein wichtiger und wertvoller Schritt zur Trauerbewältigung sein. Bei der Kindergrabstelle auf der Römerschanze finden die Hinterbliebenen einen Ort der Trauer und des Gedenkens.

Freunde und Angehörige, Geschwister, Großeltern und Eltern- alle, die um den Tod eines kleinen Kindes trauern, sind ebenso herzlich eingeladen wie Menschen, die von Berufs wegen mit dem Schicksal verwaister Eltern konfrontiert sind und denen im Dienst selten Zeit für Besinnung bleibt. Beim Atrium auf der Römerschanze ist es nach der Feier möglich bei einer Tasse Tee oder Kaffee mit anderen ins Gespräch zu kommen.



KREISKLINIKEN
REUTLINGEN

*Jesus spricht:
Ihr habt nun Traurigkeit;
aber ich will euch wieder-
sehen, und euer Herz
soll sich freuen, und eure
Freude soll niemand von
euch nehmen.*



Johannes 16,22

Getauft wurden

Moritz Glück
Leon Burkhardt
Marcel Burkhardt
Julia Geiger
Mika Moersch
Leon Ott
Lyah Ott

Kirchlich bestattet wurden

Christine Buchhorn
Rosa Reyhing
Gerhard Woydelko
Fritz Rau
Manfred Höschle

(Stand 28. September 2014)

Kirchlich getraut wurden

Achim Kümmerle und Martina Kümmerle, geb. Kuschel
Martin Wille und Sabrina Wille, geb. Beck
Andres Garavito-Suarez und Sabrina Garavito-Suarez, geb. Schwenker

Rätsel 1: JESUS LIEBT KINDER

Rätsel 2: ADAM

Lösung aus Rätsel von Seite 5

IMPRESSUM:

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Kleinengstingen
Feldwiesenweg 2 • 72829 Engstingen
Tel. 07129 932821
pfarramt@ev-kirche-kleinengstingen.de
www.ev-kirche-kleinengstingen.de

Projektgruppe „Gemeinsam“:

Gerhard Rominger
Jörg Stooß
Roland Bader
Vera Vöhringer
Jutta Spohn

Möchten Sie "GEMEINSAM" unterstützen?

Volksbank Reutlingen

BLZ 640 901 00 | Konto Nr. 390 177 008
IBAN DE86 6409 0100 0390 1770 08
BIC VBRTDE6R

Kontakt:

gemeinsam@ev-kirche-kleinengstingen.de

Auflage: 2.000 Exemplare

Layout:

saschahertel | Marketing-Services
www.saschahertel.de

Verteilen:

Viele nette und fleißige Menschen

Verantwortlich i.S.d. Presserechts:

Pfr. Roland Bader

Wir backen für Sie ...




... nach alter Tradition im Steinbackofen ... und mit Albkorn-Mehl aus kontrolliertem Anbau

Bäckerei - Konditorei Marquardt
 Unterhausen · Friedrich-List-Str. 51 · Tel. 07129-2985
 Engstingen · Keltenstr. 6 (Backstube) · Tel. 07129-936009
 Engstingen · Trochtelfingerstr.3 · Tel. 07129-930849
 Sonnenbühl-Undingen · Schießgasse 2 · Tel. 07128-2341

Ihr Getränkefachmarkt in Engstingen und Lichtenstein




Erfrischende Aussichten bei Ihrem Getränkepartner vor Ort...

Fachmarkt, Fachgroßhandel und Festservice - alles aus einer Hand. Bei uns gibt's immer was Neues! Aktuelle Angebote mit einzigartiger Frische, schöne Geschenkpackungen, Garniturenverleih, Zeltverleih und erstklassigen Service.

Engstingen
www.lutz-getraenke.de
 Telefon 0 71 29/34 36

Lutz Getränke

ALB APOTHEKE Engstingen

...der Gesundheit zuliebe



Marlis Eiss
 Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie

Diabetes- und Ernährungsberatung
 Homöopathie, Inkontinenz

Langestr. 1,
72829 Engstingen
 Tel.: 07129/939111
 Fax.: 07129/939150
 info@alb-apotheke-engstingen.de
 zertifiziert nach Din EN ISO 9001



Aktuelle Kurse unter:
www.haid-reha.de
HAID REHA
 Praxismgemeinschaft für
 Physio- und Ergotherapie
 72829 Engstingen-Haid
 Tel.: 07129-932623

FREUDIGMANN

CNC-Dreh- und Frästeile

Auf CNC-Maschinen produzieren wir einbaufertige Dreh- & Frästeile (Ø 2-80 mm) aus allen zerspanbaren Werkstoffen. *Wir bilden aus zum Zerspanungsmechaniker.*

www.freudigmann-drehteile.de

Kompetenz in Holz



SCHENK HOLZBAU ENGSTINGEN

Inh. Benedikt Wagner
 Eugen-Bolz-Str. 5

Telefon 07129 / 35 15
 Telefax 07129 / 79 94
 info@schenkholzbau.de
www.schenkholzbau.de

Zimmerei
 Holzrahmenbau
 Dachsanierung
 Energetische Sanierung
 Innenausbau
 Gewerbebauten
 Dachfenster
 Kranarbeiten

HUMMEL

Meisterbetrieb für...

Besuchen Sie unsere Ausstellung im Gewerbepark!




- Wintergärten
- Toranlagen
- Insekten-schutzgitter
- Reparatur-service
- Sonnenschutz
- Rolläden
- Fenster
- Türen
- Haustüren

72829 Engstingen • Eberhard-Finckh-Straße 40
 Tel.: 0 71 29/9286 0-0
 Fax: 0 71 29/9286 0-70

www.hummel-engstingen.de
 info@hummel-engstingen.de

Mit freundlicher Unterstützung der Kreissparkasse Reutlingen



Ihr Partner für alle Bauaufgaben

Neubau	-Massivbau
Umbau	-Holzbau
Sanierung	-mit natürlichen Baustoffen
Denkmalschutz	-mit alternativen Energien
	Erstellung von Energieausweisen



Uwe Seiferth
Freier Architekt

Haydnstrasse 6 72829 Engstingen
Tel. 07129/3831 Fax 07129/932390
e-mail: info@architekt-seiferth.de
Internet: www.architekt-seiferth.de

Schreinerei
für Möbel und Raum

Maus Vöhringer



72829 Engstingen
Schillerstraße 14
Tel.: 07129/3542



- Einlagen nach Maß • Schuhszurichtungen
- Kompressions-Strümpfe • Schuhreparatur
- Fußpflege • Reflexzonenmassage nur in Engstingen

Jurtin medical System Einlagen
Die Kunst aufrecht zu gehen

Lernen sie bei uns die einzigartigen Möglichkeiten und Erfolge der Jurtin medical Systemeinlagen kennen!

Stanecker
Orthopädie-Schuhtechnik • Schuhreparatur

Herzogin-Amelie-Str.19 72829 Engstingen Tel.: 07129-932973
Gartenstr. 31 72764 Reutlingen Tel.: 07121-334800
orthopaedie-stanecker@t-online.de

Ihr Partner für
hochwertige
Malerarbeiten

Bernd Kuß
Malerbetriebe GmbH & Co KG

www.bernd-kuss.de

Schwefelstraße 31
72829 Engstingen
+49 7129 148508

Schmauder
Veranstaltungstechnik

info@s-veranstaltungstechnik.de
s-veranstaltungstechnik.de

.saschaertel
Marketing-Services
Beratung ■ Konzeption ■ Realisation

Responsive Web Design



Optimal für alle Endgeräte

Corporate Design ■ Print Medien
Neue Medien ■ Direkt Marketing

Tel. 07129 932561
www.saschaertel.de

STOLZ & PARTNER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT mbB

Steuerberatung Unternehmensberatung Buchführung

Ziel unserer Partnerschaft ist es, eine fast 35-jährige Erfahrung und umfassendes Wissen mit dynamischen, innovativen und kreativen Aspekten zu bereichern.

Feldwiesenweg 26
72829 Engstingen
Telefon: 07129 / 93 70 0
info@steuerkanzlei-stolz.de

Munz Service Center Engstingen GmbH

ARAL Station
KFZ-Meisterbetrieb

• Reparaturen • Elektrik • Bremsentechnik
 • Inspektion • Klimageservice • HU/AU • Reifendienst

Trochtelfinger Straße 38 · 72829 Engstingen
 Tel. 0 71 29/936 242 0 · www.munz-servicecenter.de

JOSEF LEIPPERT  **Schmiede Schlosserei**

Meidelstetter Straße 9 · 72829 Engstingen · Tel.: 07129 7221
www.schlosserei-leippert.de

- Treppen
- Geländer
- Balkone
- Gartengeräte
- Landmaschinen
- Schlüsseldienst
- Tore
- Stahlbau
- Zäune

LEBHERZ
Transporte
ENGSTINGEN

Tel. +49 (0) 71 29-69 48 55 Jürgen LEBHERZ
 Fax +49 (0) 71 29-93 03 95 Lerchenstr. 17
 Mobil +49 (0) 171-9 90 23 81 D-72829 Engstingen
lebherztransporte@t-online.de
www.lebherz-transporte.de

- Elektroinstallationen
- Sat-Anlagen
- Elektrogeräte
- Kundendienst

EISELE
 elektro

Kurze Straße 7 · 72829 Engstingen · Tel.: 0 71 29 / 77 33 · Fax: 74 45
 e-mail: elektro.eisele@t-online.de

Rehmann
ELEKTROTECHNIK

Schwefelstr. 22/ 2 Fon. 07129/ 930171
72829 Engstingen Fax. 07129/ 930172
www.rehmann-elektrotechnik.de
info@rehmann-elektrotechnik.de

**Installation, Kundendienst, EIB-
 Gebäudesystemtechnik, Antennen &
 Netzwerktechnik, Rollladensteuerung,
 Sprechanlagen, Groß- & Kleingeräte,
 Planung, Beratung & Verkauf**

Gasthaus
Lichtenstein

FAMILIE GLÜCK
 BERNLOCHER STR. 37
 72829 ENGSTINGEN
 07129/3566





Raiffeisenstr. 3 · 72829 Engstingen · 07129 930 589

HAVANNA
No 5

Jeden Sonntag **Familientag** bis 19 Uhr
 Bowlen inkl. Schuhe pro Std./Bahn nur **15,-€**
 Durchgehend warme Küche von 12 - 22 Uhr.

Geburtstagsparty im Havanna? Klar!
 Tolles Geburtstagsangebot
 für Kids bis 14 Jahre!

Noch mehr Angebote & Infos unter:
www.havanna5.de

Gemeinsam... *lachen*



**SO SCHENKTE ER EUCH REGEN UND GUTE ERNTEN,
NAHRUNG UND FRÖHLICHE HERZEN.**

DIE BIBEL: APOSTELGESCHICHTE 14 VERS 17

© ERF.de

Ein Tourist möchte mit der Fähre
über den See Genezareth fahren.
Sagt der Fährmann:
"Das macht 50 Dollar!".
Darauf der Tourist:
"Mann, das ist aber reichlich teuer!"

Wieder der Fährmann:
"Ja, aber über diesen See ist auch
Jesus zu Fuß gegangen!"
Der Tourist resignierend:
"Kein Wunder - bei den Preisen!"

Mit freundlicher Unterstützung

Volksbank Reutlingen 

Gemeinsam erfolgreich